

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	V
1. WISSENSCHAFTLICHE UND VORWISSENSCHAFTLICHE ERZIEHUNGSTHEORIE .....	1
1.1    Fragestellung .....	1
1.2    Das Erziehungskonzept in der Erziehungswissenschaft und im Elternverständnis .....	3
1.2.1    Das Erziehungskonzept der Erziehungswissenschaft	3
1.2.2    Das Erziehungskonzept von Eltern .....	6
1.2.3    Das Erziehungskonzept der befragten Eltern .....	9
1.2.3.1    Was verstehen Eltern unter Erziehung? .....	10
1.2.3.2    Elterliche Kriterien des Erziehungserfolges/Erziehungsmißerfolges .....	13
1.3    Die Erklärung des Erziehungserfolges in der Erziehungswissenschaft und im Elternverständnis ..	15
1.3.1    Die erziehungswissenschaftliche Erklärung des Erziehungserfolges .....	15
1.3.1.1    Allgemeine methodologische Aspekte .....	15
1.3.1.2    Inhaltliche Theorien des Erziehungsgeschehens und des Erziehungserfolges .....	21
1.3.2    Die Erklärung des Erziehungserfolges aus elterlicher Sicht .....	25
1.3.2.1    Allgemeine Aspekte der Alltagstheorie der Erziehung .....	25
1.3.2.2    Die allgemeine Struktur der Alltagstheorie der Erziehung und des Erziehungserfolges von Eltern	33
2. DIE METHODE DER UNTERSUCHUNG .....	48
2.1    Die Methode der Erfassung der Erziehungstheorie von Eltern .....	48
2.1.1    Zur Entwicklung der Methode .....	48
2.1.2    Das methodische Verfahren .....	49
2.2    Die Gruppe der untersuchten Eltern und Bezugseducanden .....	51

2.3	Probleme der gewählten Erfassungs- und Interpretationsmethode .....	55
3.	DIE BEDINGUNGSSTRUKTUR DES ERZIEHUNGSGESCHEHENS UND DES ERZIEHUNGSERFOLGES - DIE STRUKTUR DER URSACHEWIRKUNGS-ANNAHMEN (KAUSALATTRIBUIERUNG) .....	57
3.1	Die Kausalattribuierung .....	57
3.2	Die Bedingungsstruktur des Erziehungsgeschehens und des Erziehungserfolges auf der Grundlage freier Aussagen der Eltern .....	58
3.2.1	Der indirekte Ansatz .....	58
3.2.2	Der direkte Ansatz .....	61
3.3	Die Bedingungsstruktur des Erziehungsgeschehens und des Erziehungserfolges auf der Grundlage von Vorgaben .....	64
3.4	Die alltagstheoretischen Vorstellungen der Eltern zum Zusammenhang zwischen den Bedingungsfaktoren und dem Erziehungsgeschehen/Erziehungserfolg .....	68
3.4.1	Erzieher und Erziehungserfolg .....	69
3.4.1.1	Die generelle Bedeutung des Erziehers als Bedingungsfaktor des Erziehungserfolges .....	69
3.4.1.2	Die Mutter als Bedingungsfaktor des Erziehungserfolges .....	70
3.4.1.3	Der Vater als Bedingungsfaktor des Erziehungserfolges .....	72
3.4.2	Educand und Erziehungserfolg .....	73
3.4.3	Beziehungsverhältnis und Erziehungserfolg .....	74
3.4.3.1	Die generelle Bedeutung der Beziehung zwischen Eltern und Educand als Bedingungsfaktor des Erziehungserfolges .....	74
3.4.3.2	Die Beziehung zwischen den einzelnen Familienmitgliedern .....	75
3.4.4	Familie und Erziehungserfolg .....	76
3.4.4.1	Zusammenhalt und Vollständigkeit der Familie ...	77
3.4.4.2	Das Einkommen und die Wohnverhältnisse der Familie .....	77
3.4.4.3	Sozialschicht-Zugehörigkeit der Familie und kulturelles Niveau der Familie .....	78
3.4.5	Soziale Nahwelt und Erziehungserfolg .....	79
3.4.6	Soziale Makrostruktur und Erziehungserfolg .....	80

3.5	Ein allgemeines Rahmenkonzept der elterlichen Erziehungstheorie auf der Grundlage von Kausalattributionen .....	81
4.	DIE BEDINGUNGSSTRUKTUR DES ERZIEHUNGSGESCHEHENS UND DES ERZIEHUNGSERFOLGES - DAS ZWECKTÄTIGE HANDELN DES ERZIEHERS UND SEINE VERANKERUNG IN GRÜNDEN (FINAL-ATTRIBUIERUNG) .....	85
4.1	Die Verankerung der Erzieherhandlung in "Gründen" .....	86
4.1.1	Das Konzept Handlung und das Problem der Handlungs-determination .....	86
4.1.1.1	Das Konzept Handlung .....	86
4.1.1.2	Die Determinanten der Handlung .....	87
4.1.2	Das reflexive Modalbewußtsein .....	88
4.1.2.1	Allgemeines zum reflexiven Modalbewußtsein .....	88
4.1.2.2	Komponenten des reflexiven Modalbewußtseins .....	89
4.1.2.3	Zur Funktionsweise des reflexiven Modalbewußtseins .....	91
4.1.3	Die Begründungsstruktur des Erziehungshandelns und des Erziehungserfolges .....	92
4.1.3.1	Die Bedeutung von "Grund" .....	92
4.1.3.2	Formale Aspekte der Begründungsstruktur des Erziehungshandelns und des Erziehungserfolges .....	92
4.1.3.3	Die Inhalte der Begründungsstruktur des Erziehungshandelns und des Erziehungserfolges .....	94
4.2	Der Wert-Grund des Erziehungshandelns .....	99
4.2.1	Die Ausgangslage des Erziehungshandelns .....	99
4.2.2	Das Ist-Lage-Bewußtsein des Erziehers .....	103
4.2.2.1	Das educandenbezogene Ist-Lage-Bewußtsein des Erziehers .....	103
4.2.2.2	Das selbstbezogene Ist-Lage-Bewußtsein des Erziehers .....	106
4.2.3	Das Soll-Lage-Bewußtsein (Wertbewußtsein) des Erziehers .....	108
4.2.3.1	Das Wertbewußtsein des Erziehers .....	108
4.2.3.2	Das educandenbezogene Wertbewußtsein des Erziehers .....	109
4.2.3.3	Das selbstbezogene Wertbewußtsein des Erziehers .....	114
4.2.4	Der Unwert-Grund des Erziehungshandelns .....	114
4.3	Der Notwendigkeits-Grund des Erziehungshandelns .....	116
4.3.1	Das Notwendigkeitsbewußtsein .....	116

4.3.2	Das Notwendigkeitsbewußtsein des Alltagserziehers	118
4.3.3	Das Belastungsbewußtsein des Alltagserziehers ...	123
4.4	Der Möglichkeits-Grund des Erziehungshandelns	125
4.4.1	Das Möglichkeitsbewußtsein .....	125
4.4.2	Das Möglichkeitsbewußtsein des Alltagserziehers	126
4.4.3	Das Grenzbewußtsein des Alltagserziehers .....	130
4.5	Der Wirksamkeits-Grund des Erziehungshandelns	134
4.5.1	Das Wirksamkeitsbewußtsein .....	134
4.5.2	Das Wirksamkeitsbewußtsein des Alltagserziehers	136
4.5.2.1	Das generelle Wirksamkeitsbewußtsein des Alltags- erziehers .....	136
4.5.2.2	Das spezielle Wirksamkeitsbewußtsein des Alltags- erziehers .....	139
4.5.3	Das Schwierigkeitsbewußtsein der Eltern .....	141
4.5.4	Die von den Eltern unterstellte Wirkung auf den Educanden .....	144
4.5.4.1	Die emotionale Befindlichkeit des Educanden .....	144
4.5.4.2	"Relativierende Rahmenvorstellungen" der Eltern	146
4.5.5	Lerntheoretische Vorstellungen der Eltern .....	148
4.5.5.1	Zur Einschätzung der Bedeutung des Lernens durch die Eltern .....	148
4.5.5.2	Die Lerntheorie der Eltern .....	150
4.6	Der Mittel-Tauglichkeits-Grund des Erziehungs- handelns .....	152
4.6.1	Allgemeines zum Mittel-Tauglichkeits-Bewußtsein	152
4.6.2	Das Mittel-Tauglichkeits-Bewußtsein des Alltags- erziehers .....	154
4.6.3	Der Mittel-Untauglichkeits-Grund .....	157
4.7	Der Erfolgs-Grund des Erziehungshandelns .....	161
4.7.1	Allgemeines zum Erfolgsbewußtsein .....	161
4.7.2	Das Erfolgsbewußtsein des Alltagserziehers .....	162
4.7.3	Das Mißerfolgs- und Teilerfolgsbewußtsein des Alltagserziehers .....	163
4.8	Abschließende Betrachtung .....	164
4.8.1	Das Zusammenwirken der Gründe des Erziehungs- handelns .....	164

4.8.2	Das Ineinandergreifen der Kausal- und Final- attribuierung des Erziehungshandelns .....	168
LITERATUR	.....	172